

Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 06. September 2012

Antrags-Nr. 12-F-33-0094

Neubau der Rhein-Main-Hallen

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 28.08.2012 -

Der Neubau der Rhein-Main-Hallen ist sowohl in wirtschaftlicher als auch in städtebaulicher Hinsicht eines der wichtigsten Projekte für die Stadt Wiesbaden.

Die Stadtverordnetenversammlung hat sich am 26.04.2012 zur Realisierung des Neubauprojekts für den Standort Friedrich-Ebert-Allee entschieden. Nach ausführlichen Abwägungsprozessen hat sich gezeigt, dass die Variante Abriss der alten Hallen und ein Neubau am bisherigen Standort zu favorisieren ist.

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen

- 1.) Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0170 vom 26.04.2012 „Standortentscheidung Rhein-Main-Hallen“ wird in Punkt II.3. insoweit aufgehoben, als dort das Baufeld für den Neubau der Rhein-Main-Hallen beschrieben worden ist. Ebenso werden die Beschlussteile II.3.1 bis II.3.3 aufgehoben.
- 2.) Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abriss und Neubau der Rhein-Main-Hallen am alten Standort zu. Dieser ist begrenzt durch die Rheinbahnstraße, die Rheinstraße, die Friedrich-Ebert-Allee und die südliche Grenze des Bebauungsplans „Wiesbaden 1988/3“ Rhein-Main-Halle. Damit bleibt die denkmalgeschützte Herberanlage von einer Hallenbebauung jenseits des Verbindungsweges Friedrich-Ebert-Allee / Kronprinzenstraße ausgenommen.
- 3.) Der Magistrat wird gebeten,
 - 3.1. für den Neubau der Rhein-Main-Hallen einschließlich einer fünfzügigen Kindertagesstätte (als Ersatz für den Standort Geschwister-Stock-Platz) einen begrenzt offenen Architekturwettbewerb gemäß RPW 2008 im Rahmen eines Vergabeverfahrens nach VOF 2009 europaweit mit vorangestelltem

Bewerbungsverfahren auszuschreiben. Die Auslobungsunterlagen sind im Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr abschließend zu beraten und zu beschließen.
 - 3.2. die gesamte Maßnahme - vom Architekturwettbewerb bis zur Eröffnung der neuen Rhein-Main-Hallen - im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit mit einer externen Kommunikationsleistung zu begleiten, z.B. zu den Ergebnissen des Architekturwettbewerbs.
 - 3.3. für den Schließungszeitraum der Rhein-Main-Hallen ein Übergangskonzept für das Personal und die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der TriWiCon auszuarbeiten und die Auswirkungen in einem aktualisierten Businessplan für den Neubau der Rhein-Main-Hallen zu berücksichtigen.

Beschluss Nr. 0467

Der gemeinsame Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 28.08.2012 betr.

Neubau der Rhein-Main-Hallen

wird in folgender Form angenommen:

- 1.) Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0170 vom 26.04.2012 „Standortentscheidung Rhein-Main-Hallen“ wird in Punkt II.3. insoweit aufgehoben, als dort das Baufeld für den Neubau der Rhein-Main-Hallen beschrieben worden ist. Ebenso werden die Beschlussteile II.3.1 bis II.3.3 aufgehoben.
- 2.) Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abriss und Neubau der Rhein-Main-Hallen am alten Standort zu. Dieser ist begrenzt durch die Rheinbahnstraße, die Rheinstraße, die Friedrich-Ebert-Allee und die südliche Grenze des Bebauungsplans „Wiesbaden 1988/3“ Rhein-Main-Halle. Damit bleibt die denkmalgeschützte Herbertanlage von einer Hallenbebauung jenseits des Verbindungsweges Friedrich-Ebert-Allee / Kronprinzenstraße ausgenommen.
- 3.) Der Magistrat wird gebeten,
 - 3.1. für den Neubau der Rhein-Main-Hallen einschließlich einer Kindertagesstätte (als Ersatz für den Standort Geschwister-Stock-Platz) einen begrenzt offenen Architekturwettbewerb gemäß RPW 2008 im Rahmen eines Vergabeverfahrens nach VOF 2009 europaweit mit vorangestelltem

Bewerbungsverfahren auszuschreiben. Die Auslobungsunterlagen sind im Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr abschließend zu beraten und zu beschließen.
 - 3.2. die gesamte Maßnahme - vom Architekturwettbewerb bis zur Eröffnung der neuen Rhein-Main-Hallen - im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit mit einer externen Kommunikationsleistung zu begleiten, z.B. zu den Ergebnissen des Architekturwettbewerbs.
 - 3.3. für den Schließungszeitraum der Rhein-Main-Hallen ein Übergangskonzept für das Personal und die Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der TriWiCon auszuarbeiten und die Auswirkungen in einem aktualisierten Businessplan für den Neubau der Rhein-Main-Hallen zu berücksichtigen.

1. Dem Vorsitzenden des Ausschusses für
Planung, Bau und Verkehr mit der Bitte
um Kenntnisnahme

Wiesbaden, .09.2012

2. Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .09.2012

1. Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Dezernat IV
Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister